

Der erste Think Tank in der AMD Düsseldorf

Geschrieben von: Cheryll Mühlen

Dienstag, den 27. Oktober 2015 um 12:44 Uhr - Aktualisiert Dienstag, den 27. Oktober 2015 um 15:34 Uhr



Hier wird Mode kritisch betrachtet: Prof. Dr. med. Stefan Jockenhövel, Christiane Varga, Prof. Dr. Gabriele Mentges, Dr. Markus Oberthür, Joris Debo, Sarah Weyers (Übersetzung), Anne Marie Commandeur sowie Moderatorin Juliane Kahl (v.l.n.r.) beim Think Tank in Düsseldorf.

Vergangenen Freitag fand in der [AMD Düsseldorf](#) der erste Think Tank unter dem Titel ‚Mode Design – Horizonte erweitern‘ statt. Experten aus unterschiedlichen Wissensgebieten kamen dabei zusammen, um über die verschiedenen Entwicklungen rund um Mode und Design zu tagen.

Zu den Think Tank Teilnehmern zählten: **Anne Marie Commandeur** Inhaberin der Trendagentur Stijlinstituut Amsterdam B.V. und international anerkannte Trendberaterin und Dozentin aus Amsterdam,

Prof. Dr. med. Stefan Jockenhövel

, Direktor Medizintextilien, Biomaterialien und Smart Textiles am Institut für Textiltechnik (ITA) der RWTH Aachen,

Dr. Markus Oberthür

, Supramolekulare Chemie und Funktionelle Oberflächen vom Deutschen Textilforschungszentrum Nord-West,

Christiane Varga

vom Zukunftsinstitut Wien,

Prof. Dr. Gabriele Mentges

, Geschäftsführende Institutionsleiterin vom Institut für Kunst und Materielle Kultur, TU-Dortmund und

Joris Debo

, Kreativdirektor von Materialise NV aus Belgien, einem der weltweit führenden Serviceunternehmen für den 3D-Druck.

In einer internen Diskussionsrunde sprachen sie über den schnellen Wandel der Branche und die stetig komplexer werdenden Inhalte. Die Ergebnisse wurden im Anschluss den rund 50 Anwesenden aus Studierenden sowie geladenen Gästen präsentiert.

Alle Experten waren sich einig, dass der technische Fortschritt dauerhaft das Verhalten zu Mode verändert, trotzdem aber kritisch betrachtet werden muss und große Entwicklungen wie

Der erste Think Tank in der AMD Düsseldorf

Geschrieben von: Cheryll Mühlen

Dienstag, den 27. Oktober 2015 um 12:44 Uhr - Aktualisiert Dienstag, den 27. Oktober 2015 um 15:34 Uhr

Digitalisierung, Neo-Ökologie, Gesundheit und Schönheit einen immensen Einfluss auf Wirtschaft, Politik und das alltägliche Leben haben. Joris Debo verwies auf die spannenden Entwicklungen auf seinem Fachgebiet, dem 3-D-Druck. Die großen Veränderungen im Mainstream würden jedoch noch auf sich warten lassen. Das bestätigen auch Prof. Dr. Stefan Jockenhövel und Dr. Markus Oberthür. Ihrer Meinung nach müssen Textiltechniker und Designer in einen offenen Dialog treten. Markus Oberthür: „Die Technologien müssen in ein Designkonzept eingebunden sein.“

Die Trendspezialistin Anne Marie Commandeur sieht das Design zukünftig noch stärker als „Botschafter“ und titelte ihren Vortrag ‚Design mit einer Mission‘ (Design with a mission). Soziale Veränderungen wie die Auflösung des Geschlechter-Denkens, der kulturelle Dialog oder der Klimawandel seien nur einzelne Punkte, auf die Design reagiere, sagt sie. Hinzu käme außerdem das Problem der Massenmode, mit all ihren Auswüchsen. Für die Kulturwissenschaftlerin Prof. Dr. Gabriele Mentges sei genau das der Grund, warum bei den Konsumenten die Wertschätzung von Textilien fehle. Dass der Designer vor allem auch Problemlöser sein müsse, machte dieser Think Tank abermals deutlich.

Weitere Informationen unter www.amd-net.de .